

Niederschrift Sitzung KiJuPa vom 19.12.2019

TOP Ö 1 Begrüßung und Ergänzung zur Tagesordnung

Jan Niklas eröffnet die Sitzung, Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP Ö 2 Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Marie-Therese van den Bergh schreibt das Protokoll.

TOP Ö 3 Entgegennahme der Niederschrift vom 03.09.2019

Die Niederschrift wurde entgegen genommen.

TOP Ö 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AK Kunst, Kultur und Sport

- Fußballturnier „Soccer by Night“

Eric Räubig berichtet vom Fußballturnier „Soccer by Night“, bei dem das KiJuPa die Verköstigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernommen hat.

Ca. 30 Kinder und Jugendliche haben an dem Turnier teilgenommen. Zum Turnier kamen auch viele Besucher. Es war eine insgesamt schöne Veranstaltung, die nach der Preisverleihung gegen 22.30 Uhr endete.

- Weltkindertag

Jan Niklas Kreutz berichtet vom Weltkindertag. Dort war das KiJuPa mit einem Stand vertreten, an dem u.a. auch der Imagefilm gezeigt wurde. Der Film wurde nicht so eingehend betrachtet, das Quiz zum Thema Kinderrechte wurde jedoch gut angenommen. Es sollte Werbung für die Wahlen zum KiJuPa gemacht werden, allerdings waren auf dem Weltkindertag zum Teil sehr junge Kinder, was nicht der anzusprechenden Zielgruppe entsprach.

TOP Ö 5 Zukünftige Projekte

Mit Blick darauf, dass kein neues KiJuPa gewählt werden konnte, stellt sich die Frage, ob überhaupt noch Projekte in Angriff genommen werden sollen. Das KiJuPa bleibt laut Satzung zunächst noch im Amt, bis eine andere Beteiligungsform installiert worden ist. Da das Budget nach wie vor zur Verfügung steht, könnten Projekte in Angriff genommen werden.

Nun stellte sich die Frage, ob die Arbeitskreissitzungen weiter geführt werden sollen – eine Voraussetzung für die Entwicklung weiterer Projekte. Hier soll von Marie-Therese eine Abfrage per WhatsApp erfolgen, um ein Mehrheitsbild zu schaffen. Die vier neuen Interessenten sollen von Frederike kontaktiert werden mit der Bitte, sich bei Marie-Therese zu melden, um in die WhatsApp-Abfrage aufgenommen werden zu können.

TOP Ö 6 Aktueller Sachstand zukünftige Beteiligungsformen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Bornheim

Eine Neuwahl zum KiJuPa hat mangels ausreichender Bewerberinnen und Bewerber nicht stattfinden können.

Herr Azrak bedauert sehr, dass trotz umfangreicher Bewerbung nicht genügend Kandidatinnen/Kandidaten gefunden werden konnten.

Am 10. Dezember 2019 hat im AvH ein erstes Sondierungsgespräch zur Neukonzeption der Kinder- und Jugendbeteiligung in Bornheim stattgefunden, an dem Vertreterinnen/Vertreter des aktuellen KiJuPas, der Verwaltung und des Stadtjugendrings sowie eine neue Interessentin/ein neuer Interessent teilgenommen haben.

Für den 10. Februar 2020 ist ein weiterer Workshop geplant, in dem auf Basis dieses ersten Treffens über das weitere Vorgehen beraten und neue/andere Beteiligungsformen installiert werden sollen.

Frederike Schneider berichtet über den vorbereitenden Workshop vom 10. Dezember. Es wurde Ursachenforschung betrieben, warum trotz der umfangreichen Werbung und der guten Projekte, die das aktuelle KiJuPa angestoßen und umgesetzt hat, nicht genügend Kandidatinnen/Kandidaten motiviert werden konnten, sich der Wahl zu stellen.

Problematisiert wurde der Zeitaufwand. Viele Kinder und Jugendliche sind zeitlich so eingespannt, dass sie neben Schule, Hobby und Familie nicht die Zeit zu finden, sich einzubringen.

Weiter wurde festgestellt, dass auch die Frage nach dem Mitspracherecht zur Zeit noch nicht zufriedenstellend gelöst ist. Damit stellt sich die Frage nach der Wirksamkeit eines solchen Gremiums.

Es wurden andere Beteiligungsformen vorgestellt:

- Interessenabfrage über Jugendforum und/oder durch Online-Befragungen. Dazu soll eine feste Gruppe installiert werden, die nicht gewählt sondern benannt/entsandt wird (Ortsteile, Schulen, Einrichtungen, etc.). Diese Gruppe soll – wie jetzt auch das KiJuPa – von einem Träger, z.B. dem Stadtjugendring begleitet werden. Sie soll die Ergebnisse der Abfragen auswerten und diese gegebenenfalls über die Verwaltung oder den begleitenden Träger in den Jugendhilfeausschuss einbringen.

- Veranstaltungen, bei denen Kinder und Jugendliche mit Vertreterinnen/Vertretern aus der Politik ihre Themen diskutieren können.

- Kochduelle/Kochabende mit Politikerinnen/Politikern, die den Austausch befördern können.

Über diese Ansätze soll bei dem Workshop am 10. Februar 2020 diskutiert werden. Klar ist auch, dass, egal welche Form gewählt wird, Multiplikatoren unerlässlich sind (Vereine, Schulen etc.).

TOP 7 Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

- Herr Azrak berichtet, dass es zum Thema „Altersgrenze für die Teilnahme an Sitzungen“ nichts Neues gibt. Es gibt noch keine Entscheidung der Verwaltungsspitze, wie mit den gegensätzlichen Auffassungen von Landesjugendamt – 16jährige können als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen werden – und kommunaler Aufsichtsbehörde – beratendes Mitglied im Ausschuss muss 18 Jahre alt sein – in Bornheim umgegangen werden soll.

- Die nächsten Sitzungen sollen am 11. Februar und 4. Juni 2020 stattfinden. Da die erste dieser Sitzungen direkt am Tag nach dem Workshop stattfinden soll, wird beantragt, diese Sitzung zu verlegen – Terminvorschlag 5. März 2020 – und sie gegebenenfalls im Jugendamt stattfinden zu lassen. Dies soll sicherstellen, dass die Mitglieder des KiJuPa in ausreichender Zahl am Workshop teilnehmen und nicht aus zeitlichen Gründen entweder nur an dem Workshop oder an der Sitzung teilnehmen. Herr Azrak appelliert an die Jugendlichen, dass es sehr wichtig ist, dass möglichst viele KiJuPa-Mitglieder am Workshop teilnehmen, um gegenüber der Politik und der Verwaltungsspitze das große Interesse von Kindern und Jugendlichen an Beteiligung zu dokumentieren.

- Gina Heinrich verabschiedet sich und teilt mit, dass sie sich auf Grund der hohen zeitlichen Belastung in der Schule nicht mehr am KiJuPa beteiligen kann. Sie dankt für die schöne und interessante Zeit.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt Jan Niklas Kreuz um 18.55 Uhr die Sitzung, dankt für die Teilnahme und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

